

Kellerlüften – auch im Winter nicht zu vernachlässigen!

(13.03.2020)

Wer im Winter unter anderem seine Wäsche im Keller trocknet, sollte unbedingt darauf achten, dass dieser mit der Zeit nicht zu feucht wird, denn so kann sich Schimmel bilden.

Hier einige Tipps, um dem entgegen zu steuern:

- Zunächst sollte die Luftfeuchtigkeit kontrolliert werden – diese liegt idealerweise zwischen 40 und 60 Prozent. Messen kann man diese mit einem sogenannten Hygrometer, welches man im Baumarkt oder Elektronikfachgeschäft kaufen kann.
- Regelmäßiges Lüften, nicht nur in den Wohnräumen, sondern auch im Keller, ist das Um- und Auf. Spätestens, wenn sich die Luftfeuchtigkeit über dem Maximalwert von 60 Prozent befindet, sollte ein Luftaustausch stattfinden. Die Fenster rund zehn Minuten lang vollständig öffnen, sodass die frische Winterluft gleichmäßig reinströmen kann (Stoßlüften). Gegenüberliegende Fenster sollten, wenn möglich, gleichzeitig geöffnet werden (Querlüften).
- Im Wasch- und Trockenraum können die Fenster bei milden Temperaturen gekippt bleiben, aber stets auf die Luftfeuchtigkeit achten!
- Bei Regen oder Schnee bzw. wenn sich die Luftfeuchtigkeit im Raum im Idealbereich befindet, die Fenster geschlossen halten.
- **Achtung:** Immer beim Lüften anwesend sein, damit man kein Fenster offen vergisst und so der Keller am Ende noch feuchter ist als vorher.